

## § 8

Die Leiter der den beauftragten Organen übergeordneten Organe regeln in Abstimmung mit der Hauptdirektion des volkseigenen Einzelhandels (HO) und dem Verband der Konsumgenossenschaften der DDR spezifische Erfordernisse, wie Festlegungen zum zeitlichen Ablauf der einzureichenden Warenbezugsvorstellungen und zur Sicherung der Übereinstimmung mit dem terminlichen Ablauf der Erarbeitung der bezirklichen Versorgungspläne. Sie können für die Einreichung der Warenbezugsvorstellungen weitere Positionen insbesondere aus den Erzeugniskatalogen festlegen.

## § 9

(1) Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft, mit Ausnahme des § 7, der am 1. September 1972 in Kraft tritt.

(2) Die Anordnung vom 10. März 1971 über die Planung und Kontrolle des Direktbezuges bei Industriewaren für den Bevölkerungsbedarf (GBl. II Nr. 36 S. 290) ist nur noch für die Abrechnung des Warenbezuges des Jahres 1972 anzuwenden. Sie tritt am 31. März 1973 außer Kraft.

Berlin, den 1. Juni 1972

**Der Minister  
für Handel und Versorgung**

**Sieber**

Anlage

zu § 5 Abs. 2 vorstehender Anordnung

1. Konsumgütergroßhandelsbetriebe
2. Vereinigung Volkseigener Versand- und Warenhäuser CENTRUM mit ihren Warenhäusern und dem Versandhaus
3. Vereinigung INTERHOTEL mit ihren Hotels
4. Betriebe der Hauptdirektion Spezialhandel
5. Beschaffungsbetriebe der Hauptdirektion Wismut-Handel

6. Zentrales Konsum-Handels- und Produktionsunternehmen „konsument“ mit seinen Waren- und Kaufhäusern sowie Versandhaus
7. Betriebe der Mitropa
8. Produktionsgenossenschaften des Handwerks

**Anordnung Nr. 2\*  
über die Umlauffristen bei Margarine**

**vom 30. Juni 1972**

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe wird angeordnet:

## § 1

Der § 1 der Anordnung vom 2. April 1968 über die Umlauffristen bei Margarine (GBl. II Nr. 33 S. 196) erhält folgende Fassung:

## „§ 1

**(1) Die Umlauffrist für die Delikateßmargarine „Cama“ beträgt 24 Tage und für alle anderen Margarinesorten 16 Tage.**

**(2) Innerhalb dieser Umlauffristen gemäß Abs. 1 müssen an den Großhandel die**

Delikateßmargarine „Cama“	spätestens 7 Tage,
alle anderen Margarinesorten	spätestens 4 Tage,
und an den Einzelhandel die	

<b>Delikateßmargarine „Cama“</b>	<b>spätestens 14 Tage,</b>
<b>alle anderen Margarinesorten</b>	<b>spätestens 8 Tage,</b>

**nach dem Tag der Produktion bzw. nach der Auslagerung aus dem Kühlhaus ausgeliefert werden.“**

## § 2

**Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.**

Berlin, den 30. Juni 1972

**Der Minister  
für Handel und Versorgung**

**Sieber**

\* Anordnung (Nr. 1) vom 2. April 1968 (GBl. U Nr. 33 S. 196)